

# Mürren

## AKSZ: Ein «unglaublich intensives Jahr»

### GV der Alpinen Kur- und Sportzentrum Mürren AG und Stand des Umbauprojektes

Das Alpine Kur- und Sportzentrum Mürren schloss sein Geschäftsjahr besser ab als erwartet. Die Aktionäre bestätigten sowohl alle bisherigen Verwaltungsräte als auch eine Herabsetzung des Aktienkapitals um 50 Prozent. «Das Alpine Sportzentrum Mürren hat ein unglaublich intensives Jahr hinter sich. Der Fehlbetrag zur bevorstehenden Sanierung der wichtigsten Sportinfrastruktur im Dorf beträgt nur noch rund 750'000 Franken.» Mit dieser Feststellung eröffnete Verwaltungsratspräsident Othmar Suter am Samstag die Generalversammlung der Alpinen Kur- und Sportzentrum Mürren AG (AKSZ). Trotz anhaltender Krise konnten Einnahmen aus Taxen und Eintrittten gesteigert werden. Dank optimierten Einstellungen der energieaufwendigen technischen Anlagenteile sowie gezieltem Einkauf und Einsatz von Reinigungsmaterial wurden beim Aufwand zusätzlich rund 15'000 Franken eingespart. Im Geschäftsjahr machte das Total an verbrauchter Energie aber immer noch rund 19 Prozent aller Ausgaben aus.

#### Wichtige Kurtaxen

Rund 50 Prozent der direkten Einnahmen erzielt das Sportzentrum aus Einzel- und Pauschalkurtaxen. Auf der Einnahmenseite wirkt sich die gute Auslastung des Sportchalets in den klassischen Nebensaisonmonaten ebenfalls sehr positiv aus. Und schliesslich sind in der Jahresrechnung weiterhin auch freiwillige und vertragliche Beiträge aufgeführt. Die Jahresrechnung 2009 weist trotzdem einen Betriebsverlust von rund 74'000 Franken aus.

#### Das AK herabgesetzt

Bericht, Rechnung und Bilanz wurden von den Aktionären (die 85 Prozent des Aktienkapitals vertraten) ebenso einstimmig genehmigt wie auch der Antrag des Verwaltungsrates zur Herabsetzung des Aktienkapitals um 50 Prozent durch die Nennwertreduktion. Diese Massnahme sei mit den Hauptaktionären vorbesprochen worden und wichtig, «damit das neue Sportzentrum nach der Sanierung in eine sichere Zukunft geführt werden kann», präzisierte Notar Martin F.

Nussbaum. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass das Alpine Sportzentrum Mürren dadurch zukünftig rentabel geführt werden kann. Ebenfalls unbestritten und mit Akklamation wurden die bisherigen fünf Verwaltungsräte für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren gewählt.

#### Teure Sanierung

Unter «Verschiedenes» informierte Othmar Suter über den fertig erstellten Businessplan für die Sanierung/den Umbau. Er zeigte sich zuversichtlich, dass das Projekt (wir haben berichtet) in der Herbstsession vom Grossen Rat positiv bewertet werde und die Sanierung in zwei Etappen ab Sommer des nächsten Jahres angegangen werden könne. Die Sanierung des Gebäudes sowie die Umsetzung des Minergiestandards verschlingen aber bereits gegen fünf Millionen Franken, sagte der VR-Präsident. Für den effektiven Umbau mit Leistungserweiterung im Wellnessbereich blieben deshalb die Möglichkeiten begrenzt.

#### Vor Namensänderung

Zudem strebt der Verwaltungsrat ab der Neueröffnung im Dezember 2012 eine Namensänderung der Gesellschaft an. Der Buchstabe «K» für «Kur- und Sportzentrum» habe gemäss Suter nie eine Bedeutung gehabt, sei veraltet, und das Sportzentrum solle zukünftig als Sport-, Dorf- und Begegnungszentrum denn als Kurzentrum betrieben werden. BO 6.April 2010 pd/aka>

#### Stand der Dinge aus der Sicht der Planer

(ASZ Newsletter 07, vgl. auch beigelegten, eben publizierten Newsletter 08)  
Mit der Eingabe des Projektes beim Grossen Rat des Kantons Bern im April 2010 wurde ein weiteres wichtiges Etappenziel zur Sicherung der Finanzierung des Projektes erreicht. Das Dossier wurde mit allen notwendigen Unterlagen dem Kanton übergeben und sollte zurzeit in der Steuerungskommission vorliegen. Wir gehen davon aus, dass das Projekt in der Herbstsession des Grossen Rates behandelt wird. Wird die Finanzierungsbeitragung

# Mürren

durch den Kanton gesprochen, sollte im Jahr 2011 mit dem Bau begonnen werden können. Das Projekt hat aktuell einen Umfang von insgesamt CHF 9.2 Mio., wobei die erste Etappe einen Umfang von CHF 7.75 Mio. hat und die zweite Etappe zusätzlich CHF 0.85 Mio. (ohne Erlebnisbad) oder CHF 1.45 Mio. (mit Erlebnisbad) kosten wird. Die Auswahl wird in Abhängigkeit des Resultates der ersten Etappe und des Finanzierungsstandes erfolgen.

Mit einem Kraftakt hat es der VR geschafft, unter Vorbehalt des Kantonsbeitrages, die Finanzierung der beiden Etappen (ohne Erlebnisbad) mehrheitlich zu sichern. In den aufgebrachtten Mitteln ist ein Fremdfinanzierungsbeitrag von CHF 0.80 Mio. enthalten. Ebenfalls wurde im Zusammenhang mit der energetischen Sanierung im Minergie Standard mit Fördermitteln im Umfang von ca. CHF 0.60 Mio. gerechnet.

**18. Juni 2010:  
Der Regierungsrat des Kantons  
Bern beantragt dem Grossen Rat  
für die Herbstsession einen Staats-  
beitrag von 4,16 Millionen Franken.**

## Stand Planungsarbeiten

Die Planungsarbeiten sind jedoch noch nicht abgeschlossen, der VR sowie die Projektgruppen arbeiten weiterhin mit Hochdruck an der Weiterentwicklung des Projektes. Im Moment wird die Ausschreibung für einen Generalplaner gestartet. Parallel dazu sollen, in einem durch den VR organisierten Workshop mit eingeladenen Architekten, ergänzende Ideen

zum Grundlagenprojekt sowie neue architektonische Inputs erarbeitet werden. Diese Arbeiten werden wiederum zeitliche und finanzielle Ressourcen beanspruchen.

Das Erneuerungsprojekt

ist auf gutem Weg, und der VR ist überzeugt, mit den vorhandenen finanziellen Mitteln das bestmögliche Projekt realisieren zu können.

## Finanzierungsstand:

Schriftlich zugesicherte Beiträge  
(Stand 29.05.2010)r

Einwohnergemeinde Lauterbrunnen	CHF 500'000	Gemeindeversammlung 22. Juni 2009
Mürren Tourismus	CHF 100'000	Hauptversammlung 12. Juni 2009
Schilthornbahn AG	CHF 390'000	AK Anteil bei Erhöhung um 2.5 Mio. CHF Schreiben vom 22. Juni 2009
Jungfraubahnen AG	CHF 92'000	AK Anteil bei Erhöhung um 2.5 Mio. CHF Schreiben vom 16. Juni 2009
Stiftung „Sportanlagen Mürren“	CHF 120'000	Solidaritätsvereinbarung 14. Mai 2009 inkl. Anteil Sportchalet
Hotelierverein Mürren-Lauterbrunnen	CHF 30'850	AK Anteil bei Erhöhung um 2.5 Mio. CHF Beschluss an Sitzung vom 1.4.09
Hoteliers Mürren/Gimmelwald	CHF 541'625	Solidaritätsvereinbarungen exkl. Anteil Sportchalet
FEWO-Vermieter/ Privatpersonen	CHF 173'955	Solidaritätsvereinbarungen
Gewerbe Mürren/Gimmelwald	CHF 278'700	Solidaritätsvereinbarungen
Weitere Gewerbebetriebe	CHF 49'200	Solidaritätsvereinbarungen
VAG	CHF 653'500	Absichtserklärung für Aktienzeichnung
STWEG Résidence	CHF 153'200	Solidaritätsvereinbarungen
Aktionäre AKSZ AG	CHF 162'800	Absichtserklärung für Aktienzeichnung
Dauermieter	CHF 3'600	Solidaritätsvereinbarungen
<b>Total</b>	<b>CHF 3'249'430</b>	